

DIE GESCHICHTE VON JESUS KURZGEFASST

Bewertung: 4.6

Beschreibung: Erwähnung von Jesus, dem Sohn Marias, im Qur'an und den Aussagen des Propheten Muhammads.

leer: [Artikel Vergleichbare Religion Jesus](#)

leer: [Artikel Glaubensinhalte im Islam Geschichten der Propheten](#)

von: Marwa El-Naggar (Reading Islam)

Veröffentlicht am: 12 Dec 2011

Zuletzt verändert am: 12 Dec 2011

Wenn der Qur'an die Geschichte von Jesus erzählt, beschreibt er, wie sich Maria, der Mutter von Jesus, ein Engel von Gott näherte, der ihr gute Nachrichten überbrachte, die sie sich niemals hätte vorstellen können: dass sie einen Sohn, einen Messias, zur Welt bringen würde, einen der Rechtschaffenen, der ein Prophet Gottes sein und die Kinder Israels auf den geraden Weg Gottes rufen würde.



“Damals sprachen die Engel: "O Maria siehe, Gott verkündet dir ein Wort von Ihm; sein Name ist der Messias, Jesus, der Sohn der Maria, angesehen im Diesseits und im Jenseits, und einer von denen, die (Gott) nahestehen. Und reden wird er in der Wiege zu den Menschen und auch als Erwachsener, und er wird einer der Rechtschaffenen sein.” (Quran 3:45-46)

Natürlich erschien Maria diese Nachricht ungewöhnlich und unmöglich.

“Sie sagte: "Mein Herr, soll mir ein Sohn (geboren) werden, wo mich doch kein Mann berührte?" Er sprach: "Gott schafft ebenso, was Er will; wenn Er etwas beschlossen hat, spricht Er nur zu ihm: "Sei!" und es ist."Und Er wird ihn das Buch lehren und die Weisheit und die Thora und das Evangelium” (Quran 3:47-48)

Die Beschaffenheit Jesu' war so besonders, dass Gott die Einzigartigkeit seiner Erschaffung mit der des ersten Menschen und Propheten – Adam – vergleicht.

“Wahrlich, Jesus ist vor Gott gleich Adam; Er erschuf ihn aus Erde, als dann sprach Er zu ihm: "Sei!" und da war er.” (Quran 3:59)

Jesus und seine Wunder

Jesus wurde einer der größten Propheten Gottes, und er wurde zu den Kindern Israels gesandt, um die Lehren seines Vorgängers, die des Propheten Moses, zu bestätigen.

Seine Geburt war ein Wunder und wie allen Propheten Gottes wurden ihm verschiedene Wunder gewährt. Er näherte sich seinem Volk und sagte:

“Seht, ich bin zu euch mit einem Zeichen von eurem Herrn gekommen. Seht, ich erschaffe für euch aus Ton die Gestalt eines Vogels und werde in sie hauchen, und sie soll mit Gottes Erlaubnis ein Vogel werden; und ich heile den Blindgeborenen und den Aussätzigen und mache die Toten mit Gottes Erlaubnis lebendig, und ich verkünde euch, was ihr esset und was ihr in euren Häusern speichert. Wahrlich, darin ist ein Zeichen für euch, wenn ihr gläubig seid. Und als ein Bestätiger der Thora, die vor mir da war, und um euch einen Teil von dem zu erlauben, was euch verboten war, bin ich zu euch gekommen mit einem Zeichen von eurem Herrn. So fürchtet Gott und gehorcht mir, wahrlich, Gott ist mein Herr und euer Herr, darum dienet Ihm. Dies ist ein gerader Weg.” (Quran 3:49-51)

Jesus' Anhänger

Der Qur'an fährt mit der Geschichte von Jesus fort, indem er verschiedene Ereignisse aus seinem Leben und von seinen Jüngern berichtet.

“Und als Jesus ihren Unglauben wahrnahm, sagte er: "Wer ist mein Helfer (auf dem Weg) zu Gott?" Die Jünger sagten: "Wir sind Gottes Helfer; wir glauben an Gott, und (du sollst) bezeugen, daß wir (Ihm) ergeben sind. Unser Herr, wir glauben an das, was Du herabgesandt hast, und folgen dem Gesandten. Darum führe uns unter den Bezeugenden auf. " (Quran 3:52-53)

Bei einem anderen Vorfall, nach dem eine ganze Surah (Kapitel) des Qur'an ihren Namen erhalten hat, baten die Jünger Jesus um ein weiteres Wunder.

„Als die Jünger sagten: "O Jesus Sohn der Maria, ist dein Herr imstande, uns einen Tisch (mit Speisen) vom Himmel herabzusenden?" sagte er: "Fürchtet Gott, wenn ihr Gläubige seid." Sie sagten: "Wir wollen davon essen, und unsere Herzen sollen beruhigt sein, und wir wollen wissen, daß du in Wahrheit zu uns gesprochen hast, und wollen selbst dafür Zeugnis ablegen." Da sagte Jesus, der Sohn der Maria: "O Gott, unser Herr, sende uns einen Tisch (mit Speise) vom Himmel herab, daß er ein Fest für uns sei, für den Ersten von uns und für den Letzten von uns, und ein Zeichen von Dir; und versorge uns; denn Du bist der beste Versorger.” (Quran 5:112-114)

Gott sandte ihnen die Tafel, um die sie gebeten hatten, jedoch nicht ohne eine Warnung.

“Gott sprach: "Siehe, Ich will ihn (den Tisch) zu euch niedersenden; wer von euch aber danach ungläubig wird, über den werde Ich eine Strafe verhängen, mit welcher Ich keinen anderen auf der Welt bestrafen werde.” (Quran 5:115)

Das Ende der Geschichte?

Die Geschichte Jesus´ endet im Qur´an nicht wirklich, denn uns wird berichtet, dass Jesus nicht getötet worden war, sondern dass Gott Seinen geliebten Propheten zu Sich emporgehoben hat.

“Damals sprach Gott: "O Jesus, siehe, Ich will dich verscheiden lassen und will dich zu Mir erhöhen und will dich von den Ungläubigen befreien und will deine Anhänger über die Ungläubigen setzen bis zum Tag der Auferstehung. Alsdann werdet ihr zu Mir wiederkehren, und Ich will zwischen euch richten über das, worüber ihr uneins waret. Was aber die Ungläubigen anbelangt, so werde Ich sie schwer im Diesseits und im Jenseits bestrafen; und sie werden keine Helfer finden."Was aber diejenigen anbelangt, die glauben und gute Werke tun, so wird Er ihnen ihren vollen Lohn geben. Und Gott liebt nicht die Ungerechten.” (Quran 3:55-57)

Der Qur´an betont ebenfalls, dass Jesus weder getötet noch gekreuzigt worden war. Von den Kindern Israels sprechend, tadelt Gott deren falschen Beschuldigungen gegenüber Maria ebenso wie ihre Behauptung, Jesus getötet zu haben.

“Wegen ihres Unglaubens und wegen ihrer Behauptung, die sie gegen Maria mit einer enormen Lüge vorbrachten und wegen ihrer Rede: "Wir haben den Messias, Jesus, den Sohn der Maria, den Gesandten Gottes, getötet", während sie ihn doch weder erschlagen noch gekreuzigt hatten, sondern dies wurde ihnen nur vorgetäuscht; und jene, die in dieser Sache uneins sind, sind wahrlich im Zweifel darüber; sie haben keine Kenntnis davon, sondern folgen nur einer Vermutung; und sie haben ihn nicht mit Gewißheit getötet. Vielmehr hat Gott ihn zu Sich emporgehoben, und Gott ist Allmächtig, Allweise.” (Quran 4:156-158)

Der Qur´an bestätigt, dass Jesus zu Gott emporgehoben wurde und der Prophet Muhammad, Gottes Segen und Frieden seien mit ihm, versicherte uns, dass Jesus vor dem Tag des Gerichts noch einmal zur Erde hinabgesandt werden wird. In einer Aussage des Propheten Muhammads, die uns Abu Hurairah berichtete, sagte der Prophet:

“Bei Dem Einen, in Dessen Hand meine Seele ist, der Sohn Marias wird wahrlich unter euch als Richter herab kommen und er wird das Kreuz zerbrechen, das Schwein töten und die Jizya (Tribut) aufheben und der Reichtum wird so groß sein, dass niemand ihn annehmen will, bis eine einzige Niederwerfung besser sein wird als die Welt und alles, was darin ist.” (Sahih Al-Bukhari)

Die Web Adresse dieses Artikels:

<https://webcache001.islamreligion.com/de/articles/1185/die-geschichte-von-jesus-kurzgefasst>

Copyright © 2006-2015 Alle Rechte vorbehalten. © 2006 - 2023 IslamReligion.com. Alle Rechte vorbehalten.